

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 61 (1956-1957)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

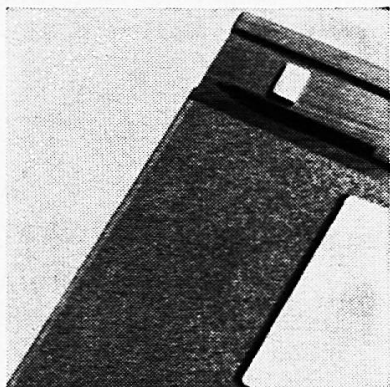
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RWD**Schulmöbel**

sind nicht immer die billigsten, aber dort, wo auf durchdachte, solide Konstruktion und Formschönheit Wert gelegt wird, werden sie immer bevorzugt.

**Beispiel Nr. 2:**

Pultplatte mit oder ohne Leseclappe aus RWD-Phenopan, der neuen, grünen Preßholzplatte. Phenopan wird aus gewachsenem Naturholz, das gemahlen, gefärbt und unter Zusatz von Chemikalien wieder gepreßt wird, hergestellt.

RWD-Phenopan-Platten sind daher verzugsfrei und bedeutend widerstandsfähiger als naturgewachsenes Holz.



RWD

Reppisch-Werk AG, Dietikon-Zh.
Gießerei, Maschinenfabrik, Möbelfabrik
Telefon (051) 91 81 03 Gegr. 1906

SCHWEIZER FIBEL

Herausgeber:

Schweizerischer Lehrerverein

und

Schweizerischer Lehrerinnenverein

erprobt

bewährt

Fibel A (analytisch)

- I. Komm und lies (mit Wegleitung)
 - II. Im Märchenland
 - III. Mutzli
 - IV. Unser Hanni
 - V. Graupelzchen
 - VI. Prinzessin Sonnenstrahl
 - VII. Köbis Dicki
 - VIII. Fritzli und sein Hund
- } Lesehefte

Fibel B (synthetisch)

- I. Wir lernen lesen
- II. Heini und Anneli
- III. Daheim und auf der Straße

Fibel C (analytische Mundartfibel)

- I. Roti Rösli im Garte (mit Wegleitung)
- II. Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Neubezüger der Fibeln erhalten auf Verlangen die dazugehörigen
Wegleitungen unentgeltlich

Zu beziehen beim Sekretariat

des

Schweizerischen Lehrervereins, Beckenhofstraße 31, Zürich

Eine Reise mit der MOB, für Ihre Schüler ein unvergeßliches Erlebnis

Montreux - Berner - Oberland - Bahn

Reiches Wander- u. Tourengebiet. Verlangen Sie Reisevorschläge durch die Direktion in Montreux.

Rochers-de-Naye ob Montreux 2045 m

Das schönste Ausflugsziel der Westschweiz. Alpiner Garten. Wunderschöne Aussicht über die Berner, Walliser und Savoyer Alpen.

Hotel des Rochers-de-Naye: Gut eingerichtete Massenlager – gepflegte Küche. Reduzierte Preise für Schulen. Auskunft durch die Direktion der Rochers-de-Naye-Bahn in Montreux

Ihre Gesundheit stärken, Ihr Leiden heilen oder lindern können Sie mit einzigartigen Kräuter-Badekuren im ärztlich geleiteten

Kurhaus Bad Wangs

am Pizol, St.-Galler Oberland
Kurarzt Dr. med. H. J. Kalberer

Gepflegte Normalküche, alle Diäten. Schöne Spaziergänge, herrliche Ausflüge in die Alpen mit der viersektorigen Gondel-Sesselbahn Wangs—Pizol. Fahrpreis 50 % Ermäßigung. Prospekt Nr. 5 durch

Familie M. Freuler-Amacher

Schulreisen und Vereinsausflüge

Die

Rorschach-Heiden-Bergbahn

führt in ideale Ausflugs- und Wandergebiete

Schweiz. Schulreise- und Gesellschaftstarif

Englischkurse

für Fortgeschrittene
und Anfänger getrennt

Beginn ab 16. September 1957
Dauer 8 Monate, bis 30. Mai 1958

Einmal pro Woche:
18—20 oder 20—22 Uhr

Bern: Dienstag (2 Klassen)
Zürich: Montag oder Freitag
(4 Klassen)
Winterthur: Donnerstag (2 Kl.)
Basel: Mittwoch (2 Kl.)
Zürich: Samstag 14—16 Uhr
(1 Klasse)

Neuaufnahmen jedes Jahr nur einmal!

An jedem Kursabend zwischen 18 und 22 Uhr in jeder Klasse: Grammatik, Lesestücke, schriftl. Übungen nach Prof. Treyer und mündl. Übungen für die Alltagskonversation, damit auch alle Anfänger bald richtig Englisch reden können.

Kursgeld für 8 Monate (70 Stunden) total 70 Fr., zahlbar am vierten Kursabend. Lehrbuch 5 Fr.!

Zweck: Alle müssen im Mai 1958 Englisch verstehen und richtig reden und schreiben können. Auf Wunsch gebe ich **Referenzen und Beweise** dafür.

Sofortige schriftliche Anmeldungen direkt an mich:

John Honegger, Sprachlehrer,
Chur (Graubünden)

Obligatorisch auch bei Anfragen: Name, Beruf, Wohnort, Telefon, Arbeitsplatz sowie gewünschten Kursort angeben.

Jeder einzelne erhält von mir direkt Bescheid **durch Brief** bis spätestens 12. September 1957, sofern Aufnahme möglich.

An der **Schweizerschule in Mailand** ist auf Beginn des neuen Schuljahres (Sept. 1957) die Stelle einer

Kindergärtnerin

neu zu besetzen. Gute Vorkenntnisse der ital. Sprache sind erforderlich, einige Lehrpraxis erwünscht.

Auskunft durch das **Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstraße 26, Bern.**

Anmeldungen sind an obige Adresse bis zum 30. Juni einzureichen unter Beilage von Lebenslauf, Photo, Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen.



Joghurt-Herstellung ist heute ein Kinderspiel. Die Handhabung erfordert nur wenige Minuten. Der Unterhalt ist spottbillig, denn die Reinkultur (*Bacillus bulgaricus* und *Streptococcus thermophilus*) dient monatelang. Unterbrechungen jederzeit möglich.

Vorzüge des neuen Apparates

- Jeder Apparatebesitzer kann den Säuregrad selbst bestimmen.
- Naturreine Fruchtzusätze erhältlich.
- Joghurt ist der Entgifter des Körpers, der Jungbrunnen des Orients, das Schlüsselproblem der Verdauung.

Bezugsquellennachweis durch

Schmid & Co., Zürich 6/57

Immer-Joghurt-Apparate

Irchelstraße 36

Die Freude der Lehrerin

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Kleinervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift, der

↑ USV-Stempel ↓

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel Tausender schweizerischer Lehrerinnen und Lehrer dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen

No. 2 Postkartengröße	Fr. 30.—
No. 6 Heftgröße	Fr. 38.—
No. 16 A4	Fr. 48.—

Verlangen Sie Prospekt od. Stempel zur Ansicht
USV-Fabrikation und Versand:

B. SCHOCH, Oberwangen (Thurg.)
Papeterie Tel. (073) 6 76 45

Neuzeitliche Mittag- und Abendessen ab Fr. 1.50
Nachmittags und abends Konzert im 1. Stock
Sie werden sich wohl fühlen im alkoholfreien



am Stauffacher Zürich 4
direkte Verbindung mit Tram 2, 3, 5, 14

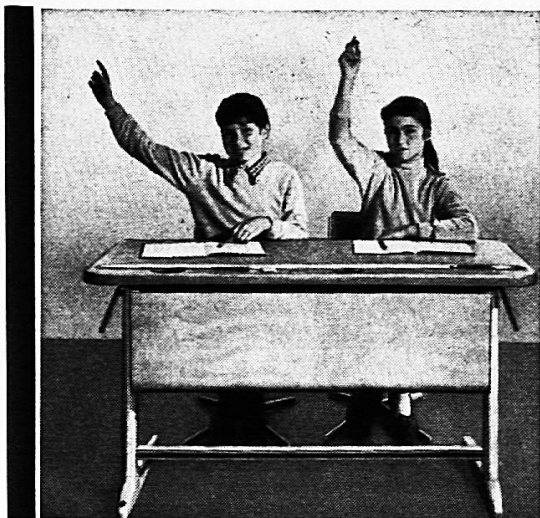
Der neue Schulmöbeltyp

Tischplatte und Stuhlsitze des neuen Typs bestehen aus kunstharzdurchtränktem Buchenholz, dem 1000 Tonnen Druck in der Formpresse Festigkeit und Dauerhaftigkeit gegeben haben. Die prächtig gemaserten, naturhellen, völlig porenlosen Holzflächen sind gegen Abrieb, Kratzer und Flüssigkeiten weitgehend unempfindlich und bedürfen nie einer Lackierung. Verkrustete Tinte, Tusche, Farbe u. dgl. verschwinden unter einem feuchten Lappen sofort spurlos.

Alle exponierten scharfen Ecken und Kanten sind verschwunden. – Der sehr standfeste Stahlunterbau ist zinkmetallisiert oder mit einem soliden lichtgrünen Einbrennlack überzogen. – Die Tisch- und Stuhlfüße, auf Wunsch mit blanken Leichtmetallkappen ausgestattet, erheben sich nur minimal über den Boden.

Höhenverstellmechanismus mit neuartiger Gleitvorrichtung • Flach-/Schrägverstellung der Tischplatten lautlos sowie gegen Wackeln und Zurückschnappen gesichert • Neues, narrensicheres und unzerbrechliches Embru-Tintengefäß.

embru



Die starke Nachfrage nach dem neuen Typ macht frühzeitiges Bestellen ratsam. Preisangebote und Muster durch die

Embru-Werke Rütli ZH

Tel. (055) 2 33 11

Embru-Spezialmobiliar für Schulen:
Zeichentische / Naturkundetische / Notenpulte
Sandkasten / Lehrtische / Handarbeitstische
Zuschneidetische / Gewerbeschultische usw.

Geht Ihre Schulreise nach Zürich ?

Dann besuchen Sie
Hotel und Restaurant Zürichberg
Orellistraße 21, beim Zoo Tel. 34 38 48

Hotel und Restaurant Rigiblick
Krattenturmstraße 59,
bei der Seilbahn Rigiviertel Tel. 26 42 14

Restaurant Karl der Große
Kirchgasse 14, b. Großmünster Tel. 32 08 10

Restaurant Rütli
Zähringerstraße 43, b. Central Tel. 32 54 26

**Zürcher Frauenverein
für alkoholfreie Wirtschaften**

Interlaken Kaffeehalle-Konditorei Ritschard

5 Min. von Bahn u. Schiff, hinter Post. Platz für Schulen. Heimeliger renov. Tea-Room u. schönes Garten-Restaurant. Tel. (036) 2 36 73

Interlaken Hotel Blaukreuz

3 Min. v. Bahn u. Schiff. Schöne Zimmer mit fl. W. Pension ab Fr. 13.50. Schönes Säli. Eig. Patisserie. Jahresbetrieb.
Tel. (036) 2 35 24 Familie Müller-Schlatter



Luftseilbahn

Wengen-Männlichen

Das Männlichen-Plateau (2230 m ü. M.) als nicht zu übertreffende *Aussichtsterrasse* im Zentrum des *Jungfraugebietes* und Ausgangspunkt für leichte und dankbare *Wanderungen* nach Wengen, Kleine Scheidegg oder Grindelwald, ist ein *ideales Ziel* für Schulreisen aller Altersklassen.

Tarife für Schulreisen:

Schüler bis 16 Jahre:
Einfache Fahrt Fr. 1.80, Retour Fr. 2.40

Schüler von 16—20 Jahren:
Einfache Fahrt Fr. 3.—, Retour Fr. 4.—

Auskunft: Betriebsleitung Luftseilbahn Wengen-Männlichen. Tel. (036) 3 45 33

Lötschental Hotel Fafleralp

Ein Spaziergang nach Fafleralp ist ein unvergeßliches Erlebnis. Reichliche Verpflegung. Zimmer und Massenquartier.

R. GÜRKE, Dir. Tel. (028) 7 51 51

Alkoholfreies
Hotel-Restaurant

OBERBERG

NEUHAUSEN AM RHEINFALL

Neuhausen am Rheinfall

empfiehlt sich für Verpflegung und Beherbergung von Schulen. Separates **Touristenhaus** mit Pritschen und Strohlager für 80 Personen. Tel. (053) 5 14 90

Bieri-Möbel
seit 1912 gediegen, preiswert
Fabrik in **RUBIGEN** 1/2 Bern

Filiale in Interlaken, Jungfraustraße 38



das Beste für Kopfsalat
Citronenessig

Citrovin

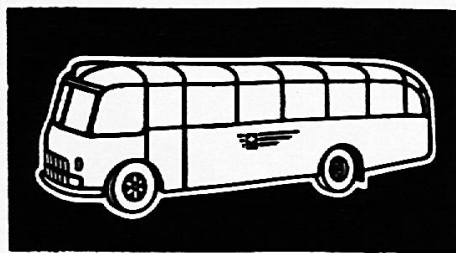
Nicht vergessen

für Radiesli auf Brot die
Citrovin-Mayonnaise

Mayonnaise

und ins Trinkglas mit Zucker-
wasser Citronensaft

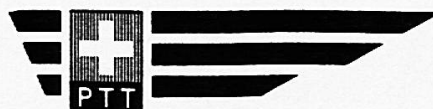
Lemosana



Zum Erlebnis werden gut vorbereitete Schul- und Gesellschaftsfahrten, kombiniert mit **Bahn** und **Postauto**.

Wir stehen Ihnen gerne mit Reisevorschlägen und Kostenberechnungen zur Verfügung.

AUTOMOBILDienst PTT, BERN
Ihre Bahnstation



Im Juli spricht Balthasar Immergrün!

Mit wehmütigem Herzen pflücke ich die wenigen Kirschen, welche mir die strengen Maifröste noch übrig gelassen haben. Schade, es reicht nur für einen «Sonntagsdessert». Dafür blühen der Rittersporn und viele andere Blütenstauden prächtig! Aber eben, ab und zu ein kleiner Düngerguß mit Volldünger Lonza (1 bis 2 Handvoll auf 10 Liter Wasser) wirkt auch in meinen Blumenrabatten Wunder. In Sachen «Gmües» erhält mein Lagerkohl und Kabis sowie der Lauch *jetzt* und nicht erst im August einen kleinen Zustupf mit Ammonsalpeter. Eine Handvoll pro Quadratmeter, zwischen die Reihen gestreut und leicht eingehäckelt, genügt vollauf. Gestern hat mir schon wieder eine Gartenfreundin geschrieben. Sie sagte, ich solle Euch alle nochmals daran erinnern, daß eine Stärkung der Erdbeeren mit 1 bis 2 Handvoll Lonza-Volldünger pro Quadratmeter, sofort nach der Ernte sich wirklich lohne. Nur dann können die Pflanzen wieder Reserven fürs nächste Jahr sammeln. Einen wahren Schüttelfrost erhielten die Tomaten meines Nachbarn, des Casimirs, natürlich. Er findet es nämlich sportlicher, mit dem Schlauch in hohem Bogen von «oben herab» mit kaltem Wasser zu spritzen, als mit der Kanne schön von unten Wasser zu geben. Die Tomaten haben auf diese Prozedur dann auch prompt durch ein Absterben der Blätter geantwortet; schade! Aber eben, Ratschläge benötigt der Casimir nicht. Dafür gibt Euch der Balthasar jetzt noch einen guten Hinweis: schon Ende Juni, anfangs Juli könnt Ihr die neue Knollenfenchelsorte Wädenswiler stupfen, immer schön alle 25 cm drei Samen zusammen; später auf die stärkste Pflanze auslichten, einen kleinen Zustupf mit Ammonsalpeter geben und zuletzt anhäufeln. So, für heute wünsche ich Euch allen recht schönes Ferienwetter und gute Erholung. Im August lasse ich dann wieder von mir hören.

Mit freundlichem Pflanzerguß

Euer Balthasar Immergrün
Lonza AG, Basel





Salat isch g'sund!

Sie könnten sich heute sicher kein Essen denken ohne Salat. Er ist reich an Aufbaustoffen und Vitaminen. Salat verleidet nie, denn jede Saison bietet neue Freuden und Abwechslungen. —

Der Salat ist aber nur mundig und schmackhaft, wenn er mit einer pikanten Salatsauce zubereitet ist. Die Vorbedingung dafür ist natürlich gutes Oel und Essig, aber das Geheimnis, das ihn besonders schmackhaft macht, ist eine Beigabe von KNORR-AROMAT in die Salatsauce! So wird der Salat chüstig wie noch nie.

